

Matussek im Bürgerhaus

BBB lädt Bestsellerautor ein

Bruchköbel (pm/pap). Am Donnerstag, 11. Oktober, um 20 Uhr lädt der Bruchköbeler Bürger Bund (BBB) zum Bürgerforum ins Bürgerhaus zu einer Veranstaltung mit Matthias Matussek ein – Bestseller- und Spiegel-Autor und Gast zahlreicher Talkshows.

Während der Zeit des Mauerfalls bis zum Tag der Deutschen Einheit berichtete er als Sonderkorrespondent aus Ost-Berlin, wofür er 1991 mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet wurde. Durch Artikel und Bücher wie „Die vaterlose Gesellschaft“, „Wir Deutschen“ und zuletzt „Das katholische Abenteuer“ griff Matussek wiederholt kontroverse Themen auf.

Im Spiegel vom 23. Juli 2012 nahm er auch Stellung zum aktuellen Thema Beschneidung. Matussek verteidigte die Religion gegen ihre vernunftgetriebenen Widersacher dort wie folgt: „Dass ein Landgericht in der Begründung eines Urteils so nebenbei eine mehrtausendjährige religiöse Tradition, die Beschneidung, für gesetzwidrig erklärt hat, ist zwar mittlerweile nahezu allen peinlich, aber der Vorfall bestätigt eine Tendenz, er liegt in der Windrichtung eines grassierenden antireligiösen Vorurteils, einer zunehmenden Intoleranz Gläubigen gegenüber.“

Somit wird der Abend unter anderem von der Frage geprägt: „Wäre die Welt ohne Religion besser dran?“. Auch die Entwicklung des Islam wird beleuchtet. Nach seinen Ausführungen wird sich Matussek den Fragen der Besucher stellen.